



06.07.2010

Von Christof Voigt

Routine auf hohem Niveau

Von der Sitzung des Verwaltungsrates der Theologischen Hochschule Reutlingen (2.-3. Juli 2010)

Die Theologische Hochschule Reutlingen hat in den vergangenen Jahren konsequent ihren Wirkungskreis erweitert und an Bedeutung in neuen Feldern gewonnen: Der Status der Fachhochschule ermöglicht und erfordert einen wissenschaftlichen und überkirchlichen Austausch, der weit über das frühere Maß hinausgeht. Beispiel dafür sind die Debatten, die auf höchster wissenschaftspolitischer Ebene über die Stellung Theologischer Fachhochschulen geführt werden, aber etwa auch die verschiedenen Kooperationen, die von der regionalen bis zur globalen Ebene zunehmend mit Leben gefüllt werden: Von Reutlingen und Tübingen über die Schweiz-Frankreich-Konferenz bis hin zur Duke University.

Umso schöner ist es, dass der Verwaltungsrat anlässlich seiner Tagung Anfang Juli der theologischen Ausbildungsstätte der Evangelisch-methodistischen Kirche im deutschsprachigen Raum bestätigen konnte, dass dort mit Leidenschaft Theologie getrieben und dass die akademische

Selbstverwaltung mit Umsicht, Sorgfalt und Routine geführt wird.

In der Hochschule ist man dankbar für die engagierten und kompetenten Mitglieder des Verwaltungsrates, die von den Jährlichen Konferenzen entsandt werden. Sie verdeutlichen das Interesse der Kirche an der Hochschule und ihre Unterstützung. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Pastor Thomas Leßmann, leitete die Sitzung souverän und zügig. Leicht gemacht hatte es ihm durch umsichtige und gründliche Vorbereitung Rektor Jörg Barthel.

Christof Voigt

Foto: Rolf Wüthrich

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche